

# MULTIMETALL





# **MACHT MUT**

Auch in diesen Zeiten leisten wir unseren Beitrag für die Zukunft. Während der Corona-Krise haben wir unser soziales Engagement verstärkt – primär bei bestehenden Partnern und Projekten, die wir bereits fördern, um jetzt schnelle Unterstützung leisten zu können. "together we care" – Zusammenhalt ist unser Motto und unsere Verantwortung in einer herausfordernden Zeit. Mehr über unser soziales Engagement erfahren Sie unter:

aurubis.com/de/togetherwecare



# Moin, liebe Insulaner Lassen wir die Insel erblühen!

Seid ihr auch so dankbar, wenn es mal andere Themen gibt als dieses C\*\*\*? Ach ne, ich will das ja nicht zum Thema machen. Und auch in dieser Ausgabe ist ES kein Thema, außer vielleicht in ganz leichten Streifschüssen.

Ein Streifschuss ist natürlich etwas ganz Unnötiges. Ein Streifzug jedoch etwas ganz Wunderbares. Davon haben wir im Mai WIP gleich ein paar mehr an Bord: Georgswerder, Inselpark, Spreehafenviertel oder ein üppiger Streifzug mit elbinselguide durch verschiedene Viertel der Insel? Reiherstieg, Kirchdorf oder Moorwerder? Wir haben einige Streifzug-Vorschläge zum Streifegehen für euch!

Und warum gibt es dieses Mal keinen Veranstaltungskalender? Wegen ... ach ne, das wollte ich ja nicht mehr erwähnen. Siehe oben. Wir hoffen, das August WIP hat wieder einige Termine für euch anzubieten. Toi, toi, toi.

Und was heißt nun "Lassen wir die Insel erblühen?"

Wenn ihr Glück habt, findet ihr ein Saattütchen, spendiert vom Wilhelmsburger Inselpark. In jedem 3. WIP hat sich eins versteckt. Blättert also schnell mal auf Seite 21... Klasse Aktion von unserem Lieblingspark, finden wir. Der "Insektenschmaus" ist auch noch gut für unsere Bienen und Insekten. Also liebevoll einbuddeln, egal ob Garten, Terrasse oder Balkon. Und wenn es dann so richtig schön blüht überall, wünschen wir uns gaaaanz viele Bilder von Euch davon. Das wäre doch was für die August-Ausgabe. Unsere Kontaktdaten gibt es hinten im Impressum.

Wem also die Decke auf den Kopf fällt, wer aufblühen möchte, könnte verschiedene Streifzüge über unsere Elbinsel unternehmen. Denn unsere Lieblingsinsel ist doch mit Abstand, der aller-, allerbeste Platz!

Bleibt ganz putzmunter, zuversichtlich und gesund!

Liebe Grüße aus dem Homeoffice

chycla D WIP



# 

5 Entdecken und schmecken

Auf Touren mit elbinselauide

Getroffen: Die Jungs der SRHH 9

Klönschnack unterwegs

10 Wie geil ist das denn?

Das Bonanzarad!

14 **Entdeckungstour Georgswerder** 

Das Quartier nebenan

18 Dit & Dat von der Insel

WIP Pinnwand

20 **Gemeinsam stark** 

Der Wilhelmsburger Inselpark

22 **Der Schrei** 

Die Bücherhalle Veddel: Früher! Und heute?

27 Original & Fälschung???

Das WIP Bilder Rätsel

**Hooch an Wind!** 28

Heinz Tiekötter vertellt op Platt

30 Hava Bekteshi spielt Cifteli

Frauenpower von der Elbinsel

33 Wo war Meister Lampe?

Auflösung Oster Gewinnspiel

34 Too old to die young

Joios 1. Mal als Oldtimer Doktor

Mittendrin: Das neue Spreehafenviertel 37

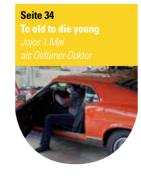
**IBA** Hamburg

38 Original & Fälschung!!!

Auflösung Bilder Rätsel







Auf Touren kommen mit elbinselguide

EXPEDITION ELB

Was ist gesund, kann prima mit verantwortungsvollem Abstand gemacht werden, bringt frischen und historischen Input und fördert auch noch das Insel-Heimatgefühl? Richtig! Spazierengehen, oder Radfahren auf der Elbinsel.

Bei herrlichstem Sonnenschein treffe ich mich mit einer echten Fachfrau für dieses Thema. Gebürtige Wilhelmsburgerin, Reisebüro-Inhaberin, Touren-Vermittlerin und elbinselguide. Mehr geht nicht.

Sanja Buljan erwartet mich fröhlich zum kleinen Walk. Wir klönen sofort prächtig drauflos über ihre verschiedenen Touren, wie alles begann, und erkunden einen kleinen Abschnitt des geführten Streifzuges durchs Reiherstiegviertel. "Moin, Moin!" lautet nicht nur ihre Begrüßung, sondern auch die Tour durch das charmante Viertel.

Doch schön der Reihe nach. 2010 erfüllt sich die waschechte Wilhelmsburgerin mit kroatischen Wurzeln ihren Traum vom kleinen Reisebüro "smarttravelling" in der Veringstraße. Dank ihrer sprachlichen Vielfalt, hat sie ein buntes Publikum, nicht nur von der Insel. "Wenn ich Kunden habe, die kein Deutsch sprechen und ich ihre Sprache nicht kann, wie zum Beispiel Türkisch oder Arabisch, dann artikuliere ich

mit Händen und Füßen auf Kleinkindebene.

Meine offene Art der Kommunikation wird gut angenommen und sie sind mir dankbar, dass ich sie aufgrund der fehlenden Deutschkenntnisse nicht abweise" sprudelt es aus Sanja guirlig heraus.

Mannesallee

Neugierig buchte Sanja 2012 eine geführte Fahrradtour der IBA Hamburg durch die neu entstehenden Viertel und Projekte. 2,5 Stunden ging es rund mit vielen Kirchdorfer Gästen. "Irgendwann bemerkte ich, dass die Infos, die wir vom IBA Guide bekamen, sich nur um alles, was die IBA nun neues plant, drehten. Echt interessant, aber soll sich nicht Neues in Altes fügen? Man brauchte ja nur den Kopf nach links drehen und schon wären auch die Sintis in Georgswerder ein Thema gewesen, eben alles, was das Leben in den Inselecken so aus-







Carmen Steinert Foto@elbinselguide



Julius Jensen.

Foto@elbinselquide

macht. Mir fehlte, "wie die Wilhelmsburger so ticken", historische Hintergründe, kleine Anekdoten, Insiderwissen. Klar, kann man das nicht von einem inselfremden IBA Guide erwarten. Das war aber die Geburtsstunde der Idee für meine Touren. Waschecht, frech, authentisch und mittendrin sollten diese sein," erinnert sich Sanja an den Start.

# "WILHELMSBURG WAR IMMER HEIMAT FÜR MICH"

Aufgewachsen ist Sanja im "Papageienviertel". Für mich ein neuer Begriff. "Das sind die SAGA Häuser an der Georg-Wilhelm-Straße am Ententeich." Aha, das sind diese waschechten Infos, die auch mich sehr interessieren. Mittlerweile lebt Sanja in ihrer Lieblingsecke, dem Reiherstiegviertel, im Vogelhüttendeich. "Wilhelmsburg war immer Heimat für mich. Familie, Freunde um mich rum. Hier habe ich mich immer wohlgefühlt. Wenn wir früher aus unserem Urlaub aus Ex-Jugoslawien zurückkamen und auf der A1, Höhe Stillhorn, die Hochhäuser von Kirchdorf-Süd gesehen haben, war das herrlich, weil wir wussten, wir sind gleich zuhause," schmunzelt Sanja beim Gedanken daran, dass der Blick auf

Hochhäuser sehr schön sein kann, und ich schmunzel gerne mit.

2012 war dann also Start für die erste Tour unter dem Label "elbinselguide" als Projekt vom Reisebüro smarttravelling. Eine individuell arrangierte Fahrradtour für eine Firma war es damals. Zurzeit sind ein paar leidenschaftliche Guides im Teamunter anderen Julius Jensen, Carmen Steinert und Sanja selbst. "Ich könnte prima noch einheimische Guides gebrauchen. Gern auch muntere Senioren mit vielen Geschichten im Gepäck. Ich freu mich auf jeden, der Lust hat und sich bei mir meldet," lautet Sanjas Aufruf ans Inselvolk.

Sanja schöpft selbst gern aus ihrem Insiderfundus für die Touren. "In

den 80er-Jahren sind wir Kinder einmal die Woche zur "Jugoslawischen Schule" in die Buddestraße gelaufen. Wir trafen uns mit den Mitschülern am Perlstieg und sind an den Schienen entlang Richtung Kirchdorf gelaufen. Heute ist der alte Schienenverlauf ein Teil des Loop Rundwegs, der durch die IBA entstanden ist. Der Loop ist echt eine klasse Sache."

Moin, Moin ist also die Reiherstiegtour, 2,5 Std lang durch das lebhafte, bunte Urviertel. Eine andere, leckere Tour ist der "Multi-Kulinarische-Rundgang". Entdecken und schmecken, könnte man auch sagen. Startpunkt S-Bahn Wilhelmsburg. Ende Reiherstiegsviertel. In Etappen gibt es türkische, portugiesische, italienische und asiatische Schmankerl aus unserer bunten Inselgastronomie Szene. Dazu gibt es einen Stopp zum Durstlöschen in einer Bar und als Dessert ein sündhaftes Eis. Drei Stunden mit sechs leckeren Boxenstopps.

# KNEIPENTOUR DURCHS REIHERSTIEG-VIERTEL

Durstigen und neugierigen Entdeckern empfiehlt Sanja die "Kneipentour durchs Reiherstiegviertel". fünf Kneipen und Bars, von chic-modern bis alteingesessen und urig. Nach zwei Stunden und fünf Drinks kennt man die Szene ein wenig besser und ist auch leicht "in Schwung". "Wer sonst Berührungsängste mit rustikalen Kneipen hatte, ist hinterher meist Fan davon. Gerade in den einschlägigen Kneipen geht es rau, aber herzlich und echt zu. "Ich erinnere mich noch daran, wie ein Guide befürchtete, dass mitten im Sommer um 19 Uhr noch tote Hose in der Kneipe sein würde. Er wurde eines Besseren belehrt. Als die Truppe die Tür aufmachte, schallte ihnen ein fröhliches "Hyper, Hyper" aus der Musikbox entgegen. Dank HSV-Fans ging schon früh die Luzi ab. Und begrüßt wurden alle mehr als freundlich - endlich mal andere Gesichter!"



Auf Moin-Moin Tour durchs Reiherstiegsviertel.
Foto@elbinselquide

Auch im Winter gibt es Programm. Dann weniger outdoor, dafür aber köstlich. Die Kochkurse unter Anleitung von Wilhelmsburger Senioren aus der Gastarbeitergeneration. Traditionelle Speisen aus verschiedenen Ländern. Drei Gänge und drei

Stunden zusammen kochen. Pita, Tappas und andere Köstlichkeiten, authentisch und heimatnah. Gekocht wird entweder in der Honigfabrik oder im Tor zur Welt. "Hier macht selbst meine Mutter Ruza mit, man munkelt, als beste Pitabäckerin im Umkreis. Auch hier könnten wir Unterstützung gebrauchen. Gern flotte Senioren aus der Gastarbeitergeneration, die uns ihre traditionellen Gerichte näherbringen. Es wäre klasse, wenn sich da neue Hobbyköche bei mir melden."

# KIRCHDORF ZU FUSS & MOORWERDER MIT DEM RAD

Und nun kommt es. Es gibt zwei neue Rundgänge in Kürze. Kirchdorf zu Fuß entdecken und Moorwerder mit dem Rad, "Wir sind in der Endphase der Ausarbeitung. In Kürze starten wir. Anmeldungen werden gern schon vorgemerkt. Natürlich haben wir für beide Entdeckungstouren echte Kenner, die viel über die Ortsteile berichten können und auch viele Geschichten vom Wegesrand erzählen. Über die Kirchdorf-Tour kann ich schon verraten, dass es auch einen super leckeren Boxenstopp gibt. Natürlich bei Schulenburg in der Kirchdorfer Straße. Hausgemachter Kuchen, eine beliebte alte Adresse in Kirchdorf. Moorwerder erkunden macht natürlich mit dem Fahrrad Sinn. Der gemütliche Inselzipfel mit ländlichem Charme erstreckt sich ja auf zu großer Fläche, um das zu Fuß genießen zu können.

Schön zu hören während unseres Plausches, der uns mittlerweile mit einem Coffee to go auf eine Bank im Sanitaspark geführt hat, ist, dass am





Ende jedes Jahres Sanja einen Teil der elbinselguide Touren Umsätze an den KiBaHo Kinderbauernhof in Kirchdorf-Süd spendet. So schließt sich der Kreis, es kommt viel von der Insel und für die Insel.

Als "Insel-Experten" hat die Crew von elbinselquide auch jedes Jahr zum Dockville-Festival einen Infostand. Hier gibt es dann die "Umgebungs-Karte" für Festivalgänger. "Ganz wichtig für

elbinselguie

auf der Multi-Kulinarischen-Tour.

alle ortsfremden Besucher sind Infos wie, Wo ist eine Tanke, ein Kiosk für Getränke, wo ein Geldautomat oder ein WC." lässt Sanja die Erinnerung an die letzten Jahre Revue passieren und hofft auf ein

besseres 2021 mit einem

tollen Dockville Festival

für die Insel.

Für Fans der Towers. erstklassigen unseren Basketballern, ist das Reisebüro smarttravelling auch die erste und inselweit einzige Adresse für gedruckte Tickets, direkt in die Hand. Auch hier hofft nicht nur Sanja auf eine neue, bessere Saison.

Wer nun schon mit den Füßen scharrt, wem das Wasser im Munde zusammen läuft, wer in die Pedale treten will oder eben auch gern selbst Elbinsel-



der Insel zu zeigen.

Guide, oder Koch werden möchte, der greife einfach zum Hörer und melde sich bei Sanja. Entdecken und schmecken. Das ist auch ganz individuell zu haben. Gruppen-, Familien- oder Firmenevent-Touren, stellt Sanja gern auf Wunsch zusammen.

Neugierig, bewegungshungrig und mit Appetit verabschiede ich mich von Sanja. Erst einmal. Wir sehen uns ja garantiert in Kürze beim Entdecken und Schmecken on Tour.

Angela@WIP

Kontakt & Infos gibt es hier:

# elbinselguide

Veringstraße 52 Tel: 040/38633996

E-Mail: info@elbinselguide.de

www.elbinselguide.de



GIUSEPPINA BONANNO

TIPICA ITALIANA - ANCHE PER LA CASA! Unsere Speisen könnt Ihr auch abholen und Zuhause geniessen!

**2040-51908281** 

DI - FR: 12 - 23 · SA: 17 - 23 UHR · SO: 15 - 23 UHR

VERINGSTRASSE 69 · 21107 HAMBURG

# KLÖNSCHNACK UNTERWEGS

# Mit den Jungs vom Entsorgungsteam für Grünanlagen der Stadtreinigung Hamburg

Neulich im Sanitaspark auf der Parkbank. Mitten im Gespräch mit Sanja Buljan von elbinselquide, bei einem Coffee to go.

"Kann der Becher schon mit?", werde ich freundlich von der Seite angesprochen. Ganz unbemerkt waren zwei muntere und umsichtige Jungs vom "Entsorgungsteam Grünanlagen der Stadtreinigung Hamburg" um uns herum dabei, die Parkanlage wieder einmal vom herumliegenden Müll zu befreien. Inklusive der Leerung der Mülleimer. "Oh, Moment, den Schluck nehme ich noch, dann kannst du den Becher aber gern mitnehmen. Danke!", antwortete ich freudig auf diese Aufmerksamkeit.

Wieder ins Gespräch vertieft mit Sanja, drang plötzlich ein "Früher war alles besser in Wilhelmsburg!" an mein Ohr. Das konnten und wollten Sanja und ich natürlich nicht überhören. "Wie meinst du das und wie heißt du eigentlich?" Zuerst ein wenig schüchtern gesellten sich dann die beiden Männer in Knallorange zu uns. Fatih Göktas (38 J.) und Kollege Ahmet Ongun (30 J.), beide gebürtige Insulaner, wie sie mir gleich stolz erzählten. "Früher kannte man

noch jeden, den man auf der Straße getroffen hat, jetzt ist es so anonym geworden. Heute ist hier alles so chic, seit wir zu Hamburg-Mitte gehören und seit die IBA hier so viel neu macht. Klar, hatte Wilhelmsburg einen schlechten Ruf, aber der Hype jetzt nervt mich," ist Fatihs leidenschaftliche Meinung. "Der Vandalismus und der Müll haben zugenommen. Gerade eben hab ich beim Müllsammeln hier im Park gehört wie einer zum anderen sagte, Wollen wir ihm helfen, oder den Müll lieber auf den Boden schmeißen?, das ist doch nicht mehr normal," meldet sich nun auch Ahmet leicht verärgert zu Wort.

Mir sind die Jungs auf Anhieb sympathisch. Denen sind ihr Job, der Müll, die Lebensqualität hier und eben ihre Elbinsel nicht egal. Tagaus und tagein ist dieses Entsorgungsteam für Grünanlagen im Reiherstiegsviertel, Alt-Wilhelmsburg von hier unten bis hoch zur Hoyer Tankstelle an der Kornweide unterwegs. Bei Wind und Wetter.

Klasse, Jungs. Weiter so. Und vielen Dank für euer sauberes Engagement!

Angela@WIP





Ich habe mich gerade mit einem spannenden Buch in einem Wilhelmsburger Park auf einer Bank niedergelassen. Die Sonne scheint. Bin leicht verträumt (oder doch eher verschlafen). Da sehe ich einen Typen auf einem kleinen orange leuchtenden Fahrrad cool seine Runden über die Parkwege ziehen. Ich schau genauer hin ... Moment mal! Was heißt hier eigentlich "kleines Fahrrad"? Es ist ... genau ... es ist EIN BONANZARAD! Wie geil ist das denn! So eins habe ich ja Jahrzehnte nicht gesehen.

Komplett ausgestattet, mit einem Bananensattel und einem hohen Rückenteil (Sissybar genannt). Dazu gehört natürlich auch ein Lenker wie bei einem Chopper (Easy Rider). Fast hoch bis zur Schulter. Und zwischen den Beinen der Schalthebel, die TORPEDO

Schaltung von Sachs ... die Pornoschaltung.

Es kribbelt in meinem Bauch. WOW! Genau so eins war auch mein Heiligtum gewesen. Man, dass war Anfang der Siebziger. Und plötzlich erinnere ich mich an

das Teil, als ob es gestern gewesen wäre. Sehe jedes Detail vor mir. Die leuchtende Farbe, die mein Bonanzarad hatte, war unübersehbar (schreiendes 70er-Jahre-Orange). Der dreieckige Tacho zwischen den Lenkstangen. Die Bürstenringe um die immer blank gewienerten Naben. Hinten ein Schmutzfänger (oder auch zwei)



Vorn die Stoßdämpfer,

die keinen Stoß gedämpft haben (egal!). Die eingeschlafenen Hände am schulterhohen Doppelrohrlenker (nicht so wichtig!). Und natürlich der Außenspiegel und die bunt geringelten Zierspiralen an den Bautenzügen. YES! Ach ja, ein Fuchsschwanz durfte natürlich auch nicht fehlen.

Dieses Gerät stand damals komplett eingepackt an meinem Geburtstagstisch. Eingebrannt in meine



Erinnerung. Ich kann mich irgendwie an kein anderes Geschenk erinnern (kein Wunder). Ausgepackt. Losgefahren. Ich glaube, wochenlang nicht abgestiegen (1- oder 2-mal vielleicht). Das war am Anfang gar nicht so Dinge aus dieser Zeit. Überall klebten Pril-Blumen. Tante Tilly ließ Finger in Palmolive tauchen. Und dann auch noch der glibberige Slime. In den Röhren-Fernsehern liefen Daktari, Wickie und Pan Tau.

Das Feuerrote Spielmobil,

Rauchende Colts und natürlich BONANZA.

Über diesen Kult gibt es nun ein Buch. Das Buch, "Die Bonanzarad-Bibel", ist nicht nur ein Wegweiser zu Wissen um das eine Fahrrad. Wo es zuerst gebaut

> wurde oder welche Geschichte es nach Deutschland gebracht hatte. Es schreibt auch Geschichten rund um Menschen die dem Bike verfallen sind. Zeitzeugen, (die Wilden Reiter) die ihre eigenen Geschichten

# DER STRASSENKREUZER UNTER DEN... SPORTRADERN! -RUDI ALTIG-

leicht. Der Umstieg von einem "normalen" Fahrrad war schon eine Herausforderung gewesen. Einfach aufsteigen. Das ging nicht. Die Stange mit Schaltung in der Mitte. Der riesige Bügel hinten am Sattel. Wie bekomme ich den Fuß da rüber? Naja, wenn man zehn ist, findet man schnell eine Lösung. Und dann ist einem auch so ziemlich alles andere egal. Die Hände am Lenker waren ja nun immer in Schulterhöhe. Eingeschlafene Unterarme inklusive. Das unfreiwillige Absteigen bei unkontrollierten Bremsungen ist aber eine andere Geschichte. Wenn man nach vorne vom Sattel rutschte, deswegen vielleicht "Pornoschaltung".

Vielleicht war es auch all dies, das anders war, weshalb ich (und nicht nur ich) dieses Bike so geliebt habe. Es war irgendwie eines der Lebensgefühle der 70er-Jahre. Chopper-like den Wind in den Haaren spüren. Einfach nur Kult. Kult wie so viele

erzählen. Sportler, Musiker und Lehrer. In dieses Buch ist geballtes Wissen hineingeschrieben. Und zwar so, dass man einfach weiter-

lesen möchte, auch wenn einen das Bonanzarad an sich nicht wirklich interessiert. Die Geschichten dem Buch gehen von den ersten Ideen in den USA bis zu der Vermarktung durch Versandhändler in Deutschland und Europa. Katalogseiten. Neckermann warb



# UND WIESO HEISST ES ÜBERHAUPT BONANZA?

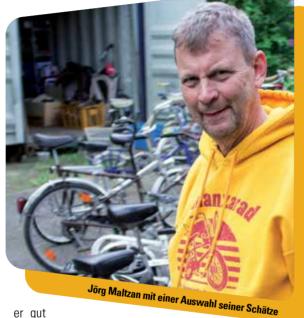
mit Rad-Weltmeister Rudi Altig für das neuartige Jugendbike: "Der Straßenkreuzer unter den Sporträdern." Andere Geschichten handeln vom Bonanzarad und der Tour de France. Artikel, die aufzeigen, wie ein Zeitgeist eine ganze Generation prägen kann. Und wie tickte eigentlich diese Generation der 70er? In einer Zeit zwischen Ölkrise und Fußball-WM im eigenen Land. Dieses Buch lässt die Herzen aller 70er- und Retro-Fans mit einem Hard-Cover, hochwertigen Seiten und massig Bildern, höher schlagen.

Die Geschichte der Bonanzaräder endete dann irgendwann Mitte der 70er. Sicherheitsbedenken, eine abflauende Konjunktur und neue Fahrradtrends ließen es einfach verschwinden. Der Hype verpuffte. BMX und Mountainbikes übernahmen das Feld. In den 80ern war keins der Bonanzas mehr zu sehen.

DEBURARA PROBLEM PROPERTY OF THE PROPERTY OF T

Doch jetzt mal zurück zu dem Typen, der so locker mit dem Bonanzarad durch die Wilhelmsburger Parks cruised. Der Autor Jörg Maltzan. Er ist Mitte 50, gelernter Journalist und hat seinen Arbeitsplatz in den Wilhelmsburger Zinnwerken. Und er hat das "Fahrrad-Virus". Ob Rennräder, Mountainbikes, Klapprä-

der oder Tandems. Er hat sie alle. Sein erstes Bonanzarad bekam er 1974. Irgendwann wurde es ihm einfach gestohlen. Als



er gut vierzig Jahre später auf einem

Schrottplatz, zwischen anderen Fahrrad-Skeletten, eine Sissybar entdeckte, hielt er kurz drauf ein fast vollständiges Bonanzarad in den Händen. Damit begann ihn die Geschichte des Rades zu interessieren. Informationen gab es so gut wie nicht. Es gab zwar eine harte Szene, aber viel Hintergrundmaterial war

# Das Buch

"Die Bonanzarad-Bibel" (Delius Klasing Verlag, 176 Seiten, 29,90 Euro) heißt das Werk von Autor Jörg Maltzan, Grafiker Martin Langhorst und Fotograf Alexander Ziegler.

hier nicht zu holen. Das schien ihn erst so richtig zu treiben. Die Keimzelle für dieses Buch war gelegt.

Jörg kauft auch fast alles auf, was wie Bonanzarad aussieht. Er hat über das Internet alles in der Region abgegrast. Ersatzteile sind extrem teuer geworden. Einige Bikes hat er noch recht günstig schießen können. Zurzeit sind es 10, oder so ...! Wenn er jetzt damit unterwegs ist, gibt es immer Kommentare.

Die Jüngeren haben so etwas noch nie gesehen. Die Älteren haben immer eine Geschichte parat. Wer noch eines dieser Kulträder hat, oder auch einfach nur Hilfe braucht, der solle sich doch sehr gerne bei ihm melden.

Klaus@WIP

Fotos zur Verfügung gestellt von Lukas Schepers und Jörg Maltzan.

# GEWINSPIE

Na, ... interessiert an geballtem Bonanzarad-Wissen und mehr?
Für diejenigen von euch, die das Buch jetzt ihr Eigen nennen möchten,
haben wir was. Wir von WIP und Jörg Maltzan verlosen
ein Exemplar von "Die Bonanzarad-Bibel".

### Spielregeln:

Wie ihr daran kommt? Ganz einfach. Schickt uns eine E-Mail mit dem
Betreff "BONANZARAD" und vergesst bitte eure Kontaktdaten nicht.
Selbstverständlich könnt ihr uns auch eine Postkarte schicken.
Auch hier bitte den Betreff "BONANZARAD" vermerken und eure Kontaktdaten.
Wenn ihr noch ein cooles Erlebnis mit einem der Bonanzaräder hattet,
schreibt es uns doch gerne dazu. Wir freuen uns.

Mail: wip@wip-wilhelmsburg.de Post: WIP Magazin, Katenweg 17, 21109 Hamburg

Einsendeschluss: 15.07.2020. Viel Glück!

Teilnahme ab 12 Jahren, jüngere Teilnehmer bedürfen einer Einverständniserklärung der Eltern. Ausgenommen: Mitarbeiter und Angehörige beteiligter Unternehmen. Persönliche Daten werden gemäß des BDG nicht an Dritte weitergegeben und nur für dieses Gewinnspiel gespeichert. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



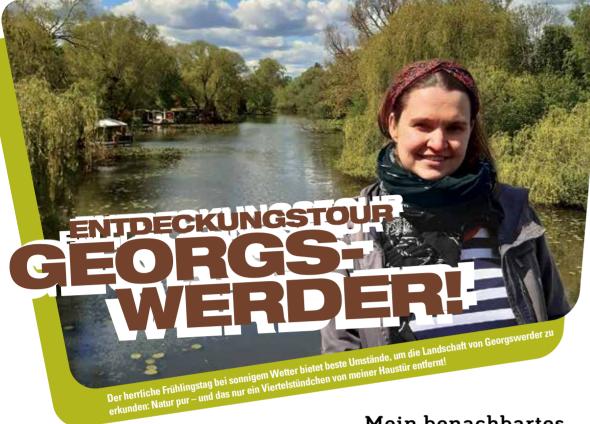
www.wbg-getraenke-service.de

GEÖFFNET TÄGLICH 8 - 18 UHR ROTENHÄUSERSTR. 75 WWW.DER-SMUTJE.DE

Der Smutje

CAFÉ CATERING FRÜHSTÜCK

MITTAGESSEN



# Mein benachbartes Ouartier einmal näher betrachtet ...

Obwohl dieser Tage mein zehntes Jahr als Bewohnerin der Veddel beginnt und ich mich häufig im Reiherstiegviertel herumtreibe, bin ich bis jetzt doch selten auf die Idee gekommen, mir mal ein anderes Nachbarguartier genauer anzusehen: Georgswerder.

Erst im letzten Jahr habe ich herausgefunden, dass hinter dem Autohof an der Abfahrt Georgswerder eine versteckte Filiale eines großen Fast-Food-Restaurants existiert. "Das ist doch neu", dachte ich mir da, doch weit gefehlt: Das Schnellrestaurant hat es einfach mehrere Jahre geschafft, von mir unentdeckt zu bleiben, obwohl Pommes und Milchshakes nur wenige Minuten Fußweg entfernt sind. Tatsächlich erreicht man nur einige hundert Meter hinter der Ballinstadt bereits die Brücke, die den Ortseingang von Georgswerder kennzeichnet und von da ist es gleich um die Ecke. Eine kleine Horizonterweiterung!

Doch nun soll Schluss sein mit der Planlosigkeit, ich mache mich auf Entdeckungstour durch das bis jetzt von mir vernachlässigte Quartier - diesmal auch abseits der Hauptstraße!

Denn wenn man diese verlässt, fällt einem sofort der dörfliche Charakter des Stadtteils auf. Frühere Anwohner\*innen berichten mir, dass es nicht lang her ist, dass hier wirklich alle sich kannten und man sich gegenseitig auf der Straße gegrüßt hat. Trotz



Trotz knapp 2000 Bewohner\*innen hat Georgswerder mehr Kleingärten als Wohnhäuser. Neben den klassischen Holzlauben stehen in einigen Gärten sogar noch gemauerte Behelfsheime aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, in denen die Bewohner\*innen lebenslanges Wohnrecht genießen.

Klima von Vertrautheit und Offenheit geherrscht. Leider sind viele junge Leute mittlerweile weggezogen, aber sie wünschen sich, dass der Charme und der Charakter der vergangenen Zeit auch in die Pläne für das zukünftige Georgswerder einfließen sollen.

# **RUHIG IST** ES HIER, UND SO SCHÖN GRÜN

Welche besondere Atmosphäre sie meinen, wird zwischen den vielen Schrebergärten mit den alten Obstbäumen schnell klar. Hier lässt sich vergessen, dass man sich nur rund fünf Kilometer Luftlinie vom Rathaus befindet. Die freundlichen Gärtner\*innen sind schnell zu einem kleinen Plausch bereit und erzählen, was ihnen am Stadtteil gefällt. "Ruhig ist es hier und so schön grün." In Georgswerder gibt es mehr Schrebergärten als Wohnhäuser, weshalb hier bei schönem Wetter rasch eine gewisse Urlaubsstimmung aufkommt.

Doch auch die angrenzende Wohnbebauung erinnert mich mit den vielen Spielstraßen an das Hamburger Umland. Bei den Neubauten dominieren Einfamilienhäuser mit hübschen Gärten davor. In der Nachbarschaft rund um die kleinen Straßen, die gern "Hövel" im Namen tragen, was auf Niederdeutsch so viel wie "kleine Erhöhung" oder "Hügel" bedeutet, erinnert nicht mehr viel an den ersten Eindruck, den die Hauptstraße anfangs vermittelt. Denn dort verfallen leider häufig die alten Häuser, die manche Anwohner\*innen als das Herz des Stadtteils beschreiben.

Hügel sind ein wichtiges Merkmal von Georgswerder. Der größte von ihnen, der "Energieberg Ge-

der Diversität und Vielfalt im Stadtteil, hat hier ein



KÜNSTLERHAUS

Seit 2010 existiert der gemeinnützige Verein "Künstlerhaus-Georgswerder". An zahlreichen Kunst- und Ateliertagen hat das Kollektiv bereits teilgenommen und auch über das Jahr viele Ausstellungen organisiert. Zuletzt fand Anfang des Jahres eine Ausstellung zum Tag der Buchdruckkunst mit Linolschnitt, Ätzradierungen und Monotypien statt.

orgswerder", befindet sich im Os-

ten. Zu trauriger Berühmtheit hat es diese Erhöhung in den Achtzigerjahren gebracht. Die Mülldeponie, auf die über die Nachkriegsjahre viele Tonnen von Trümmern und anderen Sonderabfällen geschüttet wurden und die den Anwohner\*innen als "Müllberg" bekannt war, wurde 1979 stillgelegt. Wenige Jahre später wurde bekannt, dass die Deponie giftige Dioxine durchsickern ließ und damit auch das Grundwasser verseuchte.

Der Berg wurde daraufhin versiegelt und in den 2000er-Jahren im Rahmen der internationalen Bau-



# Garten und Landschaftsbau für Hamburg & Umgebung

**Garten-Pflege & Gestaltung Grabpflege** Zaunbau **Pflasterarbeiten Baumpflege** Winterdienst

Elbepark Garten- und Landschaftsbau GmbH / ehem. Michael Poldrack Gartenbau und Grabpflege Moorwerder Hauptdeich 33 - 21109 Hamburg - Tel 040 / 696 389 680 - Fax 040 / 696 389 689 - info@elbeparkgalabau.de



Der Dämmertörn auf der Doven Elbe. Auch die Anwohner spielen mit und begrüßen das Alsterschiff mit charmanter Beleuchtung am Ufer. Organsiert seit Jahren vom Museum Elbinsel und Peter

ausstellung zum regenerativen Energieberg umgebaut. Oben auf dem Berg steht der Windpark und am Südhang findet sich eine große Fotovoltaikanlage, wo erneuerbare Energie hergestellt wird. So leistet Georgswerder einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und kann 4000 Hamburger Haushalte mit Strom versorgen. Für die Öffentlichkeit wurde der Berg 2013 geöffnet. Eine große Aussichtsplattform mit einem Skywalk rund um den Berg herum und einem atemberaubenden Ausblick stellt die größte Attraktion von Georgswerder dar.

# DIE **IDYLLISCHE LAGE** LOCKT AN!

Seit Kurzem bietet auch der ansässige Fußballverein "Vorwärts Ost" wieder mehr Angebote zur Freizeitgestaltung. In der Nähe des Wohngebiets liegen sowohl die Kita Deichpiraten als auch das alte Schulgebäude. Hier im Altbau sind seit zehn Jahren verschiedene Künstler\*innen in Ateliers ansässig, die das Gebäude vor dem Abriss bewahrt und dort den Verein "Künstlerhaus Georgswerder" gegründet haben. Mittlerweile steht das Gebäude unter Denkmalschutz. Im neueren Teil des Hauses findet Schulbetrieb der Elbinselschule statt die an zwei Standorten vertreten ist, wobei im grünen Georgswerder mit der Nähe zum Wasser passenderweise das Profil Natur und Umwelt angesiedelt ist.

Nur einen Katzensprung von der Schule entfernt,

direkt hinter dem großen Sportplatz, befindet sich die Dove Elbe. Hier erinnert nun wirklich nichts mehr an Großstadt, denn die Wege am Ufer sind nur zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden. Malerisch liegt dort der kleine Hafen des Motor-Yacht-Club-Dove-Elbe-Wilhelmsburg e.V., an den Rändern gründeln zwischen den Seerosen die Enten. Die Dove Elbe säumt ganz Georgswerder nach Westen hin. Die idyllische Lage lockt an! Immer wieder sehe ich Aushänge wie "Haus gesucht" an den Laternen. Kein Wunder, denn hier gibt es schöne Grundstücke direkt am Wasser, wo die Kanus schon bereitliegen. Freund\*innen des Wassersports können hier voll auf ihre Kosten kommen!

Ich habe Georgswerder also unterschätzt! Das passiert sicher einigen, schließlich gibt es hier leider keinerlei Nahversorgung, bis auf ein paar kleine Kioske, wie mir auch das Team des einzigen Restaurants "Kupferkrug" berichtet. Es könnte mehr getan werden, schließlich gab es früher mal einen Supermarkt, eine Post und sogar einen Schuster, so erzählen mir die Alteingesessenen. In den Vierzigerund Fünfzigerjahren war hier sogar noch mehr los! Am Wochenende konnte man in die Diskothek gehen und sogar ein Kino gab es früher in Georgswerder und in fast jedem Haus befand sich ein Gewerbebetrieb, wovon die großen Schaufenster einiger Häuser noch heute zeugen.

Doch auch die IBA hat in den Augen der Anwohner\*innen leider noch keinen so großen Ausschlag



Das ein derart schnuckeliger kleiner Hafen direkt in meiner Nachbarschaft liegt, hat mich wirklich überrascht. Der schon fast hundert Jahre alte Motor Yacht Club bietet Fahrschulkurse für Sportbootführerscheine an, vermietet Liegeplätze an Gastboote und informiert online über den Tidekalender oder die Bestellung von Schleusenkarten.

gegeben, wie zuerst erhofft, denn die Veränderungen im Stadtteil gehen schleppend voran. Erst wenige ldeen aus dem von der IBA erstellten "Zukunftsbild Georgswerder 2025" wurden bis heute überhaupt angegangen und die Umsetzung liegt mittlerweile auch nicht mehr bei der IBA. Erst jetzt im Jahr 2020 beginnt die Bebauung der Kirchenwiese. Dort, wo vor einigen Jahren noch Kühe grasten, soll ein

Die kleine Brücke am Dove Elbe Wanderweg markiert schon langsam das Ende von Georgswerder. Hinter der Gartengemeinschaft Hövelpromenade beginnt an der großen Kreuzung mit der Kirchdorfer Straße der nicht weniger idyllische Nachbarstadtteil Kirchdorf.

weiteres Wohngebiet im Stadtteil entstehen und vielleicht auch die Ansiedelung von Läden wieder möglich werden. Dazu wünscht sich die Anwohnerschaft, dass das Neubaugebiet den Rest des Stadtteils klug ergänzt, den dörflichen Charakter beibehält und keinesfalls isoliert davon entsteht.

Um ein prüfendes Auge auch auf die geplanten Baumaßnahmen zu haben, trifft sich regelmäßig der Arbeitskreis Georgswerder. Hier haben sich engagierte Anwohner\*innen, von denen Georgswerder eine ganze Menge hat, zusammengetan, um ihre Wünsche wie die Verschönerung des Ortseingangs, die Beseitigung

von Müll oder die Gestaltung eines Dorfplatzes zu formulieren und für deren

Die Linie 154 fährt den gesamten Niedergeorgswerder Deich entlang. Hier an der Hauptstraße finden sich viele hübsche

Gebäude, leider sehen einige aber auch ziemlich heruntergekommen aus. Die Anwohnerschaft bemängelt auch fehlende Parkmöglichkeiten in ihrem Stadtteil. Wegen der fehlenden Nahversorgung sind die Menschen häufig auf das Auto zum Einkaufen angewiesen.

Durchsetzung einzustehen.

Ich habe bei meinem Spaziergang den Eindruck gewonnen, dass der Stadtteil sicherlich noch etwas Aufmerksamkeit von der Stadt vertragen könnte, um Missstände zu beseitigen und den Anwohner\*innen noch mehr Lebensqualität zu geben. Georgswerder bringt aber auch schon unglaublich viel Potenzial mit aufgrund des dörflichen Charakters und der gleichzeitigen Nähe zur Stadt. Die von den Bewohner\*innen viel gepriesene Ruhe im Stadtteil und die viele Natur sind in Georgswerder noch präsenter als auf der Veddel oder im Reiherstiegviertel. Und dank des Einsatzes der Anwohnerschaft bin ich guter Dinge, dass die Entwicklung des Stadtteils in die richtige Richtung gehen wird.

Mein Elbinselwissen ist jetzt bereits um viele sehr schöne Ecken erweitert, die ich sicher bald wieder besuchen werde.

Alice@WIP



# **DIE BUCHHANDLUNG** IN WILHELMSBURG

# Bleiben Sie gesund!

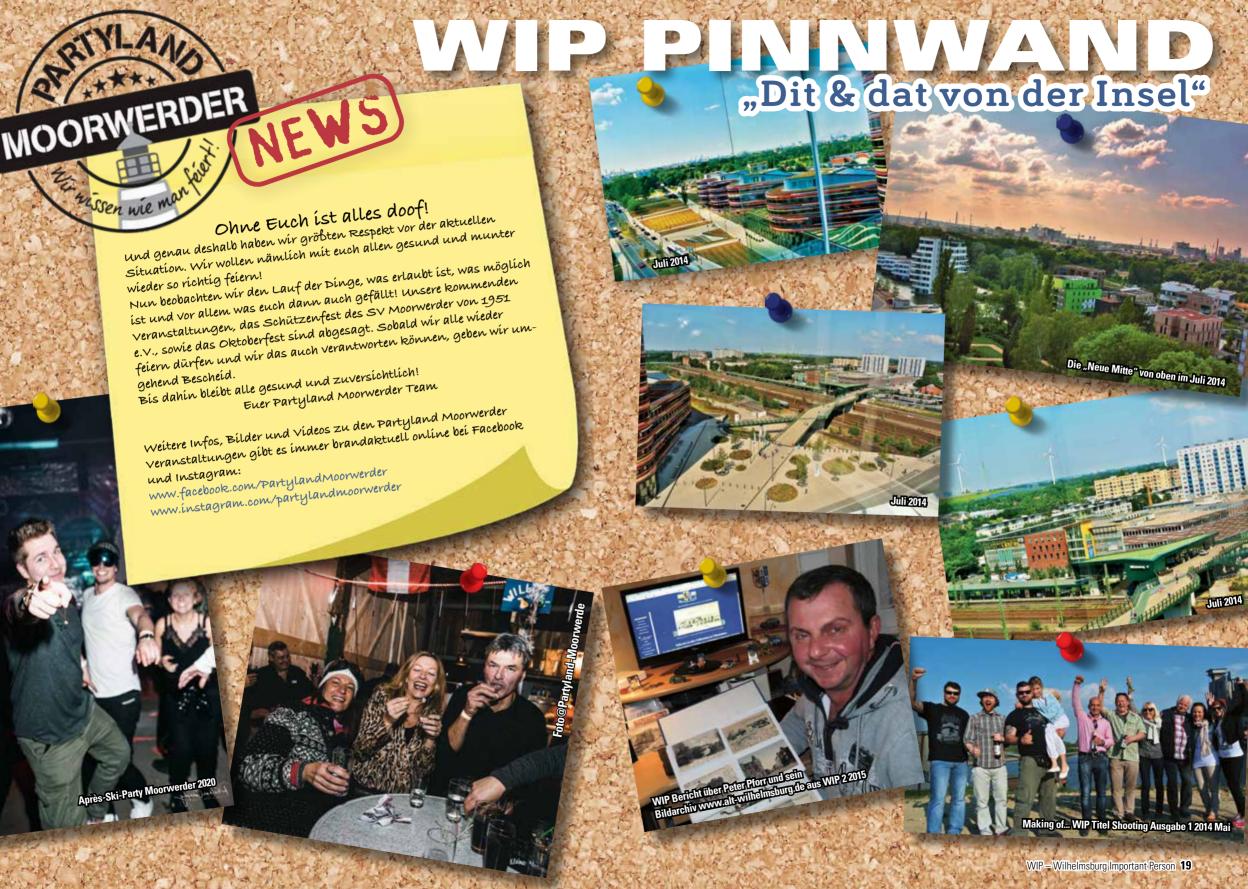
Online-Shop & Buchhandlung geöffnet!

Mo. bis Fr. 11 - 16 Uhr & Sa. 11 - 14 Uhr (Demnächst wieder länger!)

> **C** 75 31 353 Fährstraße 26

www.luedebuch.de

✓ info@luedebuch.de



# INSEL**PARK**

# ISELPARK UND SEINE PARTNER







Mit hochgekrempelten Ärmeln steht Bernhard Vogt vom BUND Hamburg e.V. im Beet. "Es gibt viel zu tun, die Natur macht keine Corona-Pause",



berichtet der Biologe. In den letzten Wochen hat er den Naturerlebnisgarten im Süden des Inselparks auf Vordermann gebracht und jede Menge Gemüse und Getreide ausgesät. Allein - denn das gemeinschaftliche Gärtnern musste bisher ausfallen. "Das ist natürlich sehr schade. Der Garten ist normalerweise für alle Interessierten offen, und gemeinsames Gärtnern bringt einfach mehr Spaß", bedauert Bernhard Vogt und fügt hinzu: "Ich hoffe, dass wir

spätestens zur Gemüseernte wieder Gäste begrüßen dürfen".

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte hat in den letzten Jahren ein Netzwerk von Partnern aufgebaut, die den Inselpark auf vielfältige Weise mit ihrem Angebot bespielen. An die hundert Veranstaltungen können aufgrund der Corona-Krise nicht wie geplant stattfinden. "Wir sind froh, dass unsere Partner den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern kreativ und engagiert nach Alternativen suchen", so Eva Henze vom Bezirksamt Hamburg-Mitte.

Beate Wagner-Hauthal vom Verein ParkSportInsel e.V. sprüht vor Ideen: Kurze Videos mit einfachen Workout-Übungen, die über die sozialen Medien verbreitet werden, kostenfreie Yogastunden mit reichlich Abstand und eine Fotoausstellung über

die vergangene Rollstuhlbasketball-WM, die in den Fenstern der Basketballhalle präsentiert wird, gehören u. a. zum Alternativangebot des Vereins.

Der Trägerkreis Lernort KulturKapelle nutzt eine ehemalige Friedhofskapelle für Bildungsangebote und Veranstaltungen zum globalen Lernen. Lina Klingbeil, die für die Programmkoordination vor Ort verantwortlich ist, gibt sich optimistisch und hofft, dass zumindest das geplante Ferienprogramm im Juli und eine Open-Air-Kinoreihe im August stattfinden können.

Die momentane Situation ist von Unsicherheit geprägt. Umso besser ist es zu wissen, dass es mit dem Inselpark eine Konstante gibt, die für die Menschen in Wilhelmsburg ein Zufluchtsort vom heraus-

fordernden Alltag ist. Ein Ort zum Durchatmen und Kraft schöpfen. Der Park bietet mit seinen großzügigen Wiesen und den breiten ideale Wegen Bedingungen, um



mit Abstand aktiv zu sein und den Blick über blühende Wildblumenwiesen oder den Kuckucksteich schweifen zu lassen, hilft vielen dabei, ein bisschen Ruhe zu finden.

Der Inselpark und seine Partner freuen sich auf euren Besuch!

Alle Angebote der Partner: www.facebook.com/hamburg.inselpark Mehr zu den Partnern: www.inselpark.hamburg/partner/





Nein, es war nicht ein Jubel-Schrei über die Beendigung der Corona-Pandemie, nicht über die nun wiedergewonnene Freiheit mit der Möglichkeit des wieder Luftschnappens und auch nicht über die Möglichkeit des sich wieder frei unterhalten Könnens. Es war auch nicht ein Aufschrei aus Kindermündern, die nun endlich wieder die Spielplätze nutzen konnten.

Nein, der Aufschrei kam aus dem Immanuelstieg 5, von "Veddel aktiv e.V.", und zwar mit einer Pres-

semitteilung an die Öffentlichkeit von Dr. Francine Lammar als Geschäftsführerin und Eva Düchting als 1. Vorsitzende im Aufsichtsrat. Sie gaben die Aufforderung der Schulbehörde bekannt, dass die Veddeler Bücherhalle (gehört seit 2009 zu "Veddel aktiv e.V.") aus den Räumlichkeiten der Schule zum 31.07.20 zu verschwinden habe.

Für alle, die nun Interesse an der Veddeler Bücherhalle und deren angekündigtem Rauswurf Interesse haben, kann ich behilflich sein mit den folgenden Hinweisen und Statements.

# Historie

Die Veddeler Bücherhalle, integriert (nach den Plänen von Fritz Schumacher) in das Gebäude der "Schule auf der Veddel" (mit separatem Eingang), ist wohl die historischste in ganz Deutschland. Hier wurde 1937 das erste Mal das Freihand-Prinzip in einem Arbeiterviertel eingeführt, d.h., das Publikum (seien es Erwachsene oder Kinder) konnte sich ihr Wunsch-Buch selbst aus den Regalen aussuchen und dann am Tresen vom Personal zur Aushändigung eintragen lassen. Bis dato war bei allen öffentlichen Bücherhallen nur die Tresen- bzw. Theken-Methode üblich, bei der das Personal die Buchentleiher beriet und die Bibliothekarin das ihrer Meinung geeignetste Buch für den Kunden dann aussuchte und aushändigte.

Diese neue Bücherhalle jedoch war auch lichtdurchflutet und freundlich und nicht in einem miefigen Zustand, wie man es bei anderen Einrichtungen sonst gewohnt war; welch ein Wunder, schließlich war Hamburg die Stadt mit den ältesten Büchereinrichtungen überhaupt.

Zwar hatte man anfänglich Bedenken, ob ein Arbeiter bzw. seine Kinder überhaupt in der Lage wären, ein für sie adäguates Buch selbst aussuchen zu können. Doch war man nach relativ kurzer Zeit der Eröffnung sehr überrascht, wie dieses neue System bei der Bevölkerung regen Zuspruch fand, sodass man



Minire und Leta - die beiden auten Bücher-Feen.

es als großen Erfolg werten konnte. Daraufhin hat man dieses neue Prinzip sogleich auf alle anderen Hamburger Bücherhallen übertragen, was schließlich peu à peu in ganz Deutschland seine Verbrei-

1938 wurde einer jungen Bibliothekarin (25-jährig) für die Veddeler Bücherhalle die Leitung angeboten. Sie hatte in ihrem Wunschberuf bisher sehr engagiert in anderen Einrichtungen gearbeitet und hat natürlich sofort zugeschlagen. Damit war sie die jüngste Leiterin in Hamburg und mit Sicherheit auch in ganz Deutschland. Diese junge Frau Gertrud Rosenbaum hatte die Stelle auf der Veddel bis nach dem 2. Weltkrieg innegehabt, bevor sie 1946 eine Bücherhalle in Winterhude übernahm. Eines ihrer großen Verdienste war es, so viel wie möglich von



Die Bücherhalle Veddel 1937 nach ihrer Eröffnung.

der Nazi-Propaganda-Lektüre beiseite zu schaffen, ohne in die Fänge des Systems zu geraten. 1996 wurden ihre Erinnerungen als Buch herausgegeben unter dem Titel "Gefährliche Balance" (nun unter dem Namen Gertrud Seydelmann).

# Dieter Sölter:

"Ich konnte es gar nicht fassen, als ich von der angeordneten Schließung der Veddeler Bücherhalle erfuhr. Die Bücherhalle prägte bisher das Leben der Veddeler Bevölkerung und speziell das Leben unserer Familie. Ich wuchs quasi in der Bücherhalle auf."

In diesem Buch schreibt sie sehr persönliche Dinge über sich und ihr Leben, schreibt jedoch auch sehr ausführlich über ihre Zeit auf der Veddel (inklusive Schlingerkurs an den Nazis vorbei). Und sie schwärmt über den Fleiß der Veddeler Arbeiterschaft und die gute Erziehung, die sie ihren Kindern angedeihen ließ. Speziell hebt sie hierbei die Familie Sölter als positives Beispiel hervor. Über diese



Renate Reich, ehemalige Schulleiterin der Schule auf der Veddel.

Zeit der Veddeler Bücherhalle von damals berichtet aber deren Sohn Dieter Sölter am besten selbst (von ihm stammen die historischen Darstellungen inkl. besagtem Buch):



Dieter Sölter mit einem Foto seiner Eltern und dem Buch - Gefährliche Balance.

Der Schulbehörde scheint es gleichgültig oder nicht bekannt zu sein, dass die Schule auf der Veddelgerade durch die Kooperation mit anderen Bildungsträgern und vielen Hamburger Unternehmen schon seit vielen Jahren eine unerwartet hohe Zahl von Jugendlichen zu qualifizierten Abschlüssen führt und darüber hinaus beeindruckende Erfolge bei den Übergängen in eine Berufsausbildung vorweisen kann. Durch die Schließung der Bücherhalle

# Renate Reich:

"1996, ich war noch frisch in der Schulleitung, kam die Nachricht: Schließung der Bücherhalle! (Anmerkung: Das war der erste Versuch einer Schließung) Das war für die Schule ein Schock. Die Benutzung der Bücherhalle mit der Einbindung in den Unterricht war so wertvoll – das sollte vorbei sein? Unmöglich! Dr. Francine Lammar hatte gerade die Geschäftsführung von Veddel-aktiv übernommen. Wir taten uns zusammen und baten beide um ein Gespräch mit der Leitung der öffentlichen Bücherhallen. Und das war sehr konstruktiv.

Ja, die Schließung bedauerten sie auch. Aber die Ausleihzahlen rechtfertigten die Personalkosten nicht. Sie wären gerne bereit, uns mit Büchern zu versorgen. Aber die Personalkosten müssten wir selbst übernehmen. Wie das? Wir einigten uns auf zwei Säulen: Zum

einen durch Spenden, zum anderen durch Erhöhung der Beiträge für den Schulverein um 100 Prozent, jedoch auf freiwilliger Basis. Ich informierte alle Elternvertreter, und die informierten die Eltern bei den Elternabenden.

Ich war überwältigt. Nicht ein Vater, nicht eine Mutter hat die Erhöhung verweigert. Dabei zählt und zählte auf der Veddel jede Mark (heute Euro). Aber die Bücherhalle war allen so wichtig, dass sie dafür zahlen wollten. Eine noble Geste, die zeigt, wie wichtig die Bücherhalle für die Veddel ist. Die Anfangszeit war zwar etwas holperig, denn wie führt man eine Bücherhalle? Welche Fähigkeiten muss die Leiterin haben? Aber wir haben es geschafft, und als ich 2001 wegen eines Umzuges fortging, war sie auf Expansionskurs. Und das soll nun alles vorbei sein?



Kaum zu glauben - Vor zwei Jahren wurde in der Bücherhalle ein Blumenstrauß gebastelt, der aussieht wie das Corona-Virus.

würde ein weiterer Baustein für diesen Erfolg unwiederbringlich vernichtet werden.

Dabei ist dieser Kahlschlag nach meinem Kenntnisstand keineswegs erforderlich.

Seit vielen Jahren gibt es ausgearbeitete Um- und Erweiterungspläne für die Schule. Hierin ist aus gutem Grund die Bibliothek integriert.

Warum sollten die Argumente für den Erhalt der Bücherhalle im Schulgebäude nun plötzlich nicht mehr gelten?

# Hotel · Restaurant · Saal · Kegelbahn · Clubräume



# HOTEL KUPFERKRUG

Inh. Madelaine Riege

# Bei uns oder Außerhaus genießen!

Außerhaus Abholzeiten:
Mo. – Do.: 11:30 - 14:30 Uhr & 17:00 - 22:00 Uhr
Fr.: 11:30 - 14:30 Uhr, Sa./ So. geschlossen
Telefonische Bestellung erbeten.
Mittagstisch Vorbestellung bis 10 Uhr.

Gaststätten Öffnungszeiten: Mo. - Fr. · durchgehend geöffnet Küche: Mo. - Fr. 11:30 - 14:30 Uhr, 17 – 23 Uhr · Sa. & So. ab 17 Uhr

Niedergeorgswerder Deich 75 · 21109 Hamburg Tel.: 040 / 754 49 01 · Fax: 040 / 754 38 57 · www.kupferkrug-hamburg.de

# Pastor Steffen Kühnelt:

Als Pastor und Vater in der Stadtteilbücherei Veddel: "Mit der Stadtteilbücherei hatte ich bereits seit meinem Amtsbeginn als Pastor auf der Veddel im Jahr 2001 sehr positive Erfahrungen gemacht. Die Kinder aus der Evangelischen Kita nutzten sie regelmäßig und ich war beeindruckt vom Engagement der Mitarbeitenden und der Lebendigkeit des Ortes. Als ich dann jedoch einige Jahre später selbst zwei Mal Vater wurde und meine beiden Kinder auf der Veddel größer wurden, habe ich den Schatz, der die Stadtteilbücherei für unsere Insel war und ist, noch einmal neu und "am eigenen Leib" erlebt. Vorleseund Mitmachstunden für die Kleinsten (das Programm hieß: Gedichte für Wichte) im Kreis von Kindern und Eltern (meistens war ich wohl der einzige Vater) waren eine großartige Erfahrung. Für die Kinder und auch für die Erwachsenen. für die die Stadtteilbücherei nicht nur eine Bildungseinrichtung, sondern ein Begegnungsort der Kulturen und

Es spricht nicht gerade für die innere Harmonie der Schulbehörde, wenn bei Nachfrage durch das "Elbe Wochenblatt" vom 29.04.20 der Schulbehördensprecher Michael Reichmann behauptet, dass die Kündigung der Bücherhallenräume von der Veddeler Schule ausgeht; er aber dann am nächsten Tag zurückrudert mit dem Hinweis, dass die Behörde die Kündigung ausgesprochen hätte.



Tom Buro im Kreise der Mini-Leseratten.



Pastor und Vater in der Stadtteilbücherei Veddel- Steffen Kühnelt.

Religionen war, der Nachbarschaften gestärkt und Freundschaften ermöglicht hat. Das ist schon einige Zeit her. Die Stadtteilbücherei hat sich seitdem vielfältig weiterentwickelt, aber dieses Zentrum für die Menschen ist sie geblieben. Mittlerweile bin ich zwar Pastor im Hamburger Westen, der Veddel aber bin ich im Herzen verbunden geblieben und so seit knapp zwei Jahren im Vorstand von "Veddel aktiv e.V.". In dieser Funktion setze ich mich nun gerne für eine gute Zukunft der Stadtteilbücherei ein.

Falls der Schulbehördensprecher Michael Reichmann sich konditionell verbessern möchte, kann er ja mal bei Ulrich vom Veddeler Ruderclub "Wikinger" anfragen (siehe WIP 3/19), ob die ein spezielles Trainingsprogramm für's "Zurückrudern" anbieten können.

Mathias@WIP

# Aktivitäten, die außerhalb der Schulzeit (schulfrei oder Ferien) unter der Obhut des Bücherhallenpersonales stattfinden:

Sport und Spiele auf dem Schulhof – Kochen – Basteln – Spielen – Ausflug – Karaoke – Mädchen-Disco – Vorlesen – Autorenlesen – Gedichte für Wichte – angeleitete Aktivitäten für Eltern mit ihren Kindern – Minigolf im Schwarzlichtviertel – Kino – Märchenerzählung

# Adleraugen aufgepasst!



In Zeiten von Bildbearbeitungsprogrammen wie Photoshop & Co. kann schon mal das eine oder andere Detail auf einem Foto verloren gehen. Welche fünf Dinge sind hier abhandengekommen?









FÄLSCHUNG 🗙 🗙 🗙



Alles super.



# Aral Center Mengestraße

24 Stunden geöffnet · Rewe ToGo · Wash-Boxen SuperWash Autopflege · KFZ - Service Reifen Service · Hermes PaketShop · LOTTO

Mengestraße 14 · 21107 Hamburg · Tel. +49 40 7534767 Fax +49 40 758738 · peter.kreizarek@tankstelle.de



Dat uns Hamborg 'ne sünnerlich scheune Stadt is, doröber mutt nix seggt warrn; dat weet se all. Ok dat Hamborgers nich so dick sünd, as de Lüüd annerswo in'n Land. Woans dat liggt? Ik vertell di dat: Aller-wegens in Düütschland stellt sik in de Kontoren un Warksteden üm de Meddagstiet rüm de sülbige Froog: "Wat mookst du hüüt Meddag? Geihst du eten? Goht wi in de Kantien orrer in'n Kroog?" Wat 'n Vergneugen för de Hamborgers, wenn se denn seggt: "Loot uns man lebber 'n lütten Slag seilen."

Egon hett sien Conger "SABINE" op de Alster liggen. En Conger is n' lütte Kunststoffjull, knapp 5 m. lang. Bi 'ne Regatta sitten dor twee Mann in un sünd dormit flott ünnerwegens. Uns ole Kanzler Helmuth Schmidt harr so'n Boot op'n Brahmsee liggen.

froog Egon sien Kollegen Michael, wat de Lust op'n lütten Törn harr. Michael harr un frei sik. Se weern all tweemol dwars öber de Alster no de Harvesterhuder Siet un wedder trüch schippert. Nu wull'n se noch op'n Glas Wien bi Paolino anleggen. No'n blitzsauberen Anlegger stunnen beide verbaast op 'n Steeg un kregen grote Ogen. Se keken sik verwunnert an: Keen vun de beiden harr 'ne Lien in'ne Hand. Jeder harr sik dorop verloten, dat de annere 'n Fastmoker mitnehm. Un as se noch dösig keken, wo denn sowat angohn kunn, harr de Wind sik sutje "Sabine" grepen un een lüerlütt Ogenblick loter weer dat Boot all 'n goden Meter afdreben. De beiden weern noch an öberleggen, wat een villicht noch achteran jumpen kunn, dor weer dat Boot nochmol 'n Meter wieder weg. Un denn weer "Sabine" op de Flucht,

Middeweken kott vör de Meddagspaus

ünnerwegens. Se dreev sinnig dwars röber no dat Atlantic-Hotel

IIt dat Glas Wien bi Paolino is düssen Dag nix worrn. Egon un Michael müssen de Feut in de Hannen nehmen un öber de Kennedy-Brüch pesen; röber no de annere Siet. Se müssen vör dat Boot in St. Geora ankomen un de achtertücksche "Sabine" wedder infangen. Un bi de Jachteree öber de Brüch dröffen se ehr jo nich ut de Ogen verleern. Se kunn'n jo vun Glück snacken, wenn dat egensinnige Boot keen Alsterdamper rammt. Beiden hung de Lung ut'n

weer eenfach utneiht un alleen op de Alster Hals, as se grood noch to rechte Tiet in St. Georg ankomen weern, üm dat egenwillige Schipp in Empfang to nehmen.

> Kiek, dat is dat: Sowat mookt de Hamborgers so sportlich. In de Meddagstiet, wo de Minschen sik annerswo de Figur vullhaut, ward hier - un dat merrn in de Stadt- ward hier schippert un achterran rennt wi vun Harvestehude bit no St. Georg. Nu weetst du, worüm wi Hamborgers so fit sünd!

Insel Nostalgie auf Plattdeutsch vom alten Veddelaner Heinz Tiekötter. Vielen Dank, Heinz!



# VON DER ELBINSE Ein Gespräch mit Hava Bekteshi Unter dem Titel "Frauenpower von der Elbinsel" stelle ich inspirierende Frauen von der Elbinsel vor. Über wen möchtet ihr in der nächsten Ausgabe von WIP lesen? Schreibt mir gerne eure Vorschläge mit einer kurzen Begrün-

Gemeinsam verzaubern Hava und ihre Cifteli bei Konzerten das Publikum. Ich habe mit ihr über ihre Vision, das albanische Zupfinstrument auch hier populär zu machen, gesprochen.

dung an johanna@wip-wilhelmsburg.de!

Die Cifteli ist ein albanisches Zupfinstrument mit zwei Saiten. Viele können das kaum glauben,

einfach an. Ihr Ziel ist es. das Instrument und damit

ein Stückchen albanischer Kultur auch hier bekannt

zu machen. Denn Hava ist überzeugt davon, dass

Musik verbindet und keinen Hass und keine Vorur-

denn beim Spiel klingt es, als wären es viel mehr! Gerade Hava gemeinsam mit anderen Musikern spielt, ist Experimentierfreude gefragt und sie liebt es aus den Regeln auszubrechen. Für "ihre Çifteli"

wenn

ist Hava Feuer und

Flamme und diese

Begeisterung steckt

entgegen.

# SCHRITTE BEI 48 STUNDEN WILHELMSBURG

Einen ihrer ersten öffentlichen Auftritte hatte Hava beim Musikfestival 48 Stunden Wilhelmsburg. bei dem ein Mal im Jahr Künstlerinnen und Künstler mit einem Bezug zur Elbinsel in Cafés, Wohnungen, versteckten Innenhöfen oder mitten im Park Konzerte geben. Passenderweise bin auch ich über das Festival auf Hava aufmerksam geworden. An dem großartigen Stadtteil-Festival mag sie, dass sichtbar wird, wie bunt und vielfältig Wilhelmsburg ist.

teile kennt und noch dazu Liebe und die pure Freude am Leben ist.

Obwohl die Cifteli eigentlich überwiegend von Männern gespielt wird, entschloss sich Hava schon als kleines Mädchen, sie zu erlernen. Als sie ihre Brüder spielen hörte, wurde ihre Neugier geweckt und dachte sich: "Ich habe auch zwei Hände und einen Kopf, dann kann ich auch lernen, Cifteli zu spielen!" Noch heute ist es unüblich, dass Frauen Cifteli spielen, doch die Reaktionen sind sehr positiv und vor allem Männer bringen Hava dafür viel Respekt Gleichzeitig wünscht sie sich aber, dass mehr ihrer Landsleute hingehen und die Chance zur Begegnung mit ihren Nachbarn nutzen. Und die Menschen auch im Alltag offen und mit Interesse aufeinander zugehen, statt nur nebeneinanderher zu leben. Das Festival 48 Stunden Wilhelmsburg findet

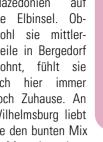
dieses Jahr leider nicht wie gewohnt statt, trotzdem müssen wir aber nicht auf die vielfältige Musik aus dem Stadtteil verzichten: Denn in den kommenden Wochen wird es neben einem Podcast auch Video-Streams von Konzerten aus unterschiedlichen Orten in Wilhelmsburg, eine Playlist und zumindest virtuellen 48h-Spirit geben.

# "ICH FÜHLE MICH IN EINFACH ZU

Hava ist in Wilhelmsburg groß geworden. Mit 14 Jahren zog die Albanerin aus ihrem Heimatland



Mazedonien auf die Elbinsel. Obwohl sie mittlerweile in Bergedorf wohnt, fühlt sie sich hier immer noch Zuhause. An Wilhelmsburg liebt sie den bunten Mix an Menschen, dass es





Hava im Interview mit RTL Nord über ihre Teilnahme beim Konzert "Stadtlied" im Großen Saal der Elbphilharmonie.

hier nie langweilig wird und natürlich den Inselpark. Und aus dem Schwärmen kommt sie gar nicht raus: "Total schön! Super toll! Sensationell!" Doch bei aller Insel-Liebe findet sie es schade, dass viele Wilhelmsburger fast nur auf ihrer Insel leben und nur selten den Sprung aufs Festland schaffen, dabei gibt es auch dort so viel Kultur zu entdecken.

Bis sie festgestellt hat, dass es eigentlich nicht ihr Ding ist, den ganzen Tag im Büro zu sitzen und sich mit Zahlen zu beschäftigen, hat die studierte Betriebswirtschaftlerin im Bereich Sales Controlling gearbeitet. Seit im Jahr 2014 viele Geflüchtete nach Deutschland gekommen sind, lehrt sie mit Begeisterung Deutsch als Fremdsprache und hat dafür ein Zusatzstudium absolviert. Weiterhin ist sie auch als gefragte Dolmetscherin mit der Sprachkombination Albanisch-Deutsch im Einsatz.

# **EIN AUFTRITT** IN DER ELB-PHILHARMONIE

Havas Auftritt in der Elbphilharmonie im Rahmen des Projekts Stadtlied war bis jetzt der Höhepunkt in ihrer musikalischen Karriere. Als sie die Zusage für das Projekt der Elbphilharmonie bekam, war sie



Hans Jürgen & Anja Heucke Gärtnerei

Zeit für Balkon- & Gartenpflanzen!

Moorwerder Hauptdeich 40 21109 Hamburg Tel.: 040 / 754 40 09 Fax: 040 / 42 100 204 info@aaertnerei-heucke.de www.gaertnerei-heucke.de mehr als überrascht und dachte: "Ich denke, ich träume – das kann doch nicht wahr sein!" In zahlreichen Workshops trafen sich über 100 Künstlerinnen und Künstler aus verschiedensten Ländern, um sich mit dem eigenen Hamburg-Bild auseinanderzusetzen, Texte zu schreiben, Stücke zu komponieren und gemeinsam zu proben.

Auch Hava hat eigens für das Projekt ein Lied komponiert – mit einem emotionalen Text über sich als Migrantin, ihre Eltern, die Dankbarkeit für ihre neue Heimat und die Sehnsucht nach ihrer alten Heimat. An ihren gelungenen Auftritt im Großen Saal der Elbphilharmonie (den es in der Mediathek der Elbphilharmonie zu sehen gibt) denkt sie noch immer gerne zurück und kann kaum fassen, dass das alles wirklich geschehen ist. Hava erzählt stolz: "Ich bin gerührt, dass ich durch meine Präsenz eine Geschichte über die albanische Kultur und Volksmusik erzählen konnte. Denn bis zu meinem Auftritt mit meiner Cifteli gab es diese Art Präsentation der albanischen Kultur nicht."

# MIT CIFTELI & EXPERIMENTIER-FREUDE DURCH VERSCHIEDENE GENRES

Ein anderes Projekt, an das Hava gerne zurückdenkt, ist das Projekt Schmelz von Hanseplatte. Gemeinsam mit den drei Jungs von Love-Songs saß sie im Studio und fragte sich zunächst etwas irritiert: Wie bringt man Elektro und albanische Volksmusik zusammen? Bei diesem Experiment sind die zwei Songs Bukuroshja e Lalës und Delay herausgekommen, die auf jeden Fall hörenswert sind!



Zu Gast bei Hamburg 1 zur Oriental Nigl

Und die Liste ihrer künstlerischen Projekte ist noch lang: Sie wirkte bei der Theateraufführung NEW HAMBURG: Iphigenie vom Deutschen Schauspielhaus mit. Hava reiste auch als Botschafterin für Hamburg mit dem interkulturellen Projekt The Veddel Embassy, das ebenfalls in Kooperation mit dem Deutschen Schauspielhaus stattfand, nach Venedig. Der Auftritt zusammen mit der französischen Band Intercommunal Orchestra war ein großer Erfolg. "Ich bin immer noch sehr happy darüber, wie das italienische Publikum die albanischen Lieder gefeiert hat. Es wurde sehr viel getanzt", berichtet Hava. "Und auch in der Heimat, sei es Albanien, Kosovo oder Mazedonien, habe ich an vielen Festivals und Wettbewerben teilgenommen", ergänzt sie stolz. Mit ihrer Cifteli hat Hava unter anderem die Filmmusik von Die Schwurjungfrau und das Mädchen bereichert und bietet musikalische Begleitung bei Veranstaltungen. Zu guter Letzt engagiert sie sich in interkulturellen Schulprojekten, denn sie findet, dass wir durch Musik lernen, andere Menschen und Kulturen wertzuschätzen.

Wegen der Corona-Krise finden viele Projekte, die für 2020 geplant waren, nicht statt oder werden verschoben. Der energiegeladenen Hava fällt es schwer, isoliert zu bleiben, und sie kann kaum erwarten, dass nach dieser ungewöhnlichen Zeit endlich alles weitergeht.







Herzlichen Glückwunsch!

# Und hier ist Brigittes Antwort

Moin, Leute vom WIP-Magazin,

die Antwort vom Hasengewinnspiel lautet: Pianola von Willi Adomeit. Wir wohnen "um die Ecke" und sind gelegentlich bei Willi zum Essen oder auf ein Bier. Außerdem kenne ich die "legendäre Disco Adomeit" aus den 70er-Jahren. Adomeit und "Otto Hopp", das spätere "Penny Lane" waren der Inbegriff für Wilhelmsburg zum Tanzen in Wilhelmsburg in den 70er-Jahren.

Habt noch eine schöne Frühlingszeit. Ganz liebe Grüße aus dem Reiherstiegviertel Gitte



Ein großes DANKESCHÖN an den Sponsor – Das Hotel Leonardo Stillhorn!

Zuhause genießen!

Sommer Öffnungszeiten

Unsere Speisen können weiterhin auch telefonisch bestellt, abgeholt und zuhause genossen werden.

Mo - Fr: 17 - 22 Uhr, Sa & So: 12 - 22 Uhr

. Niko & Vivi Gkogka - Moorwerder Hauptdeich 33 - 21109 Hamburg - Tel 040/ 7001137

JOJOS 1. MAL JOJO ENTDECKT DIE INSEL Jojos 1. Mal bei den Oldtimerspezialisten CARSPIRIT von Auto Schultz In Harburg bekannt wie ein bunter Hund, in Wilhelmsburg will er es werden - und er ist auf dem besten Weg dahin.

In Harburg bekannt wie ein bunter Hund, in Wilhelmsburg will er es werden – und er ist auf dem besten Weg dahin.
Unser WIP Mitarbeiter Johannes Tapken, im Freundes- und
Bekanntenkreis unter seinem Spitznamen Jojo bekannt. Für seine Entdeckungstour auf der Elbinsel gibt es die Rubrik in WIP: Jojo 1. Mal ...

Dieses Mal zeigt Jojo, dass er Händchen und Herz für historisches Kulturgut hat. Bei CARSPIRIT. den Oldtimer Experten von Auto Schultz.

Oldtimer – das sind für mich immer alte Ford Mustangs, Opel Diplomat, Borgwardt Isabella oder Mercedes Strich 8. Dass Oldtimer aber auch eine richtige Szene mit japanischen Fahrzeugen hat, war mir bis heute eher nicht bewusst. Susann und Mario Schultz von der gleichnamigen Autowerkstatt in Georgswerder wissen es besser. Der japanische Oldtimer Markt ist schon lange kein Geheimtipp mehr.

Schräg gegenüber vom heutigen Firmensitz fing 1964 alles an. Damals noch als kleine Werkstatt.

# OLDTIMER BEGLEITEN DIE FAMILIE SEIT JAHREN

entwickelte sich der Betrieb nicht nur zu einer der Anlaufstellen für Fahrzeuge jeder Marke, sondern auch zu einem renommierten Toyota-Service-Betrieb. Mit Susann und Mario in der Geschäftsleitung besteht das Familienunternehmen mittlerweile schon in zweiter Generation.



Celica, die von Herbst 1970 bis Sommer 2005 in sieben Modellreihen gebaut wurde. Und mit dieser Schönheit entwickelte sich die Idee, den Betrieb auszuweiten: CARSPIRIT war geboren und damit auch mein heutiger Arbeitsplatz.

Apropos Platz: Den nehme ich erst einmal in einem Ford Mustang Mach 1. Der steht in der Ausstellungshalle und ist auch für knapp Zwei-Meter-Menschen wie mich bequem und mit der nötigen Kopf- und Beinfreiheit. Und während ich grade darüber nachdenke, wie es ist, mit dem Wagen über die Route 66 zu cruisen,

weckt mich Mario Schultz aus meinem Tagtraum. "Oldtimer sind immer auch jede Menge Chrom", grinst er mich an und reicht mir ein Tuch. Jetzt geht's also ans Polieren. Er traut mir wohl nicht zu, auch das Schweißgerät zu bedienen und seine Mitarbeiter in der Werkstatt zu un-

# "OLDTIMER SIND AUCH IMMER JEDE MENGE CHROM"

terstützen ... Recht hat er.

Es ist vor allem die Herausforderung, die das sechsköpfige Team rund um Mario und Susann bei ihren Young- und Oldtimern so sehr lieben. "Mal eben ins Lager gehen und das passende Teil raussuchen, geht halt oft nicht", sagt Schultz. Da wird dann kurzerhand ein fehlendes Blech liebevoll selbst hergestellt. "Das macht diesen Beruf so besonders", schwärmt der



Mario Schultz hat viel Geduld mit Jojo

# NICHT IRGENDEINE WERKSTATT, SONDERN DIE RICHTIGE.

Markenoffene Werkstatt & Toyota-Service Reparaturen & Serviceleistungen Reifen, Ersatzteile & Zubehör Oldtimer, Youngtimer & US-Car-Spezialist



Niedergeorgswerder Deich 97 21109 HH · (040) 31 17 15-0 www.auto-schultz.de www.carspirit.de





georgswerder Deich. Naja, stehen ist ein wenig übertrieben. Der Oldtimer wurde komplett in seine Einzelteile zerlegt, wird hier neu aufgebaut. "Dieses Fahrzeug hat noch eine Seele", sagt Schultz.

# "DIESES FAHRZEUG HAT NOCH EINE SEELE"

Und das betrifft jeden einzelnen Oldtimer. Auf der anderen Seite der Halle steht ein neuer Toyota Yaris. Die Reifen sollen gewechselt werden. Ob der Yaris in 30 Jahren vielleicht auch eine Seele hat? So als echter Oldtimer? Kaum vorstellbar. Aber vor 20 Jahren hat ja auch niemand gedacht, dass heute ein VW Golf II bereits zum beliebten Oldtimer gehört – vom Golf I mal ganz zu schweigen ...

Jojo@WIP

ehemalige Rallyefahrer. Es sind die alten Techniken, die hier auf dem Hof von Schultz noch zum Einsatz kommen, als Profis für historisches Kulturgut. Einsatz ist jetzt mein Stichwort. An einem alten Buick LeSabre, einem riesigen Kombi-Schlachtschiff, prüfen wir den Ölstand. "Dann such mal den Stab", fordert mich Mario auf. Ich greife selbstbewusst in den riesigen Motorblock und ziehe den Stab heraus. "Bingo, das ist das Automatiköl", grinst er mich an. Lektion in Demut – aber damit kenn ich mich in dieser Serie ja bestens aus.

In der Werkstatt arbeiten Marios Jungs derweil an einem ganz besonderen Exemplar: einem Datsun 240Z. Das Fahrzeug wurde in Deutschland nur rund 300mal verkauft. Wie viele es heute noch gibt, ist ungewiss, viele werden es aber nicht sein. Einer davon steht jedenfalls bei CARSPIRIT, am Nieder-



Weitere Infos unter: www.carspirit.de

# JOKUSCH GLAS + METALLBAU



# Zwischen Reiherstiegviertel, Ernst-August-Kanal, Kleinem Grasbrook und HafenCity:



In Wilhelmsburg zwischen dem gründerzeitlichen Reiherstiegviertel, dem Ernst-August-Kanal und dem Spreehafen plant die IBA Hamburg ein neues lebendiges Quartier. Hier entstehen auf 20 Hektar rund 1.100 Wohneinheiten in direkter Nähe zur Hamburger City.

Viele Wilhelmsburger Bürgerinnen und Bürger sprechen sich für langfristig bezahlbaren Wohnraum sowie Eigentumsbildung auf der Elbinsel aus und wünschen sich gleichzeitig, dass der grüne Charakter des Stadtteils erhalten bleibt. Im zukünftigen Spreehafenviertel wird es eine Vielfalt an Angeboten für alle Interessenten geben: Wohn- und Geschäftshäuser, Mehrfamilienhäuser und Stadthäuser.

Das Ziel ist die Umsetzung des Hamburger Drittelmixes (je ein Drittel öffentliche geförderte Mietwohnungen, frei finanzierte Mietwohnungen und Eigentumswohnungen) und die Schaffung von Wohnraum für nahezu alle in der Stadt lebenden Menschen. Mit der Kombination von Wohnen und Arbeiten will die IBA Hamburg zudem auf zukünftige Lebenswelten reagieren. Hinzu kommt ein großer Anteil von Grundstücksangeboten für Baugemeinschaften.

Das Spreehafenviertel bietet besonders viel Raum für attraktive Frei- und Grünflächen. Ein zentraler öffentlicher Platz am Wasser sowie die Anbindung an bestehende Nachbarschaften, insbesondere das Reiherstiegviertel und das Elbinselquartier, sind weitere Anziehungspunkte. Prägen werden das Spreehafenviertel darüber hinaus die erhaltenen Grünräume am Ernst-August-Kanal. Hier entstehen neue Radwegeverbindungen sowie ein großer Kinderspielplatz. Eine Sportanlage mit drei Fußballfeldern sowie fünf Tennisfeldern und dazugehörigen Vereinsheimen wird Vereinen und der künftigen Stadtteilschule zur Verfügung stehen.

Die öffentlichen Grünflächen im Spreehafenviertel sollen anhand eines naturbelassenen
Freiraumkonzeptes entwickelt werden, das eine
ökologische Gestaltung unter Vermeidung von zusätzlichen Eingriffen berücksichtigt. Derzeit wird für
das Quartier unter der Federführung des Bezirksamts
Hamburg-Mitte Planungsrecht geschaffen. Danach
werden interessierte Investoren und Baugemeinschaften auf der Internetseite der IBA Hamburg
(www.iba-hamburg.de) Grundstücksangebote finden.
Quelle: IBA Hamburg

### **WIP Zentrale**

Katenweg 17 · 21109 Hamburg Tel.: 040-24 86 23 05 Mail: wip@wip-wilhelmsburg.de

### Herausgeber

WIP @ Subo Verlag UG www.subo-verlag.de

## Redaktionsleitung & Medienberatung

Angela Bockelmann (Angela@WIP) angela@wip-wilhelmsburg.de Tel.: 0176 23331400

### **Redaktion & Foto**

Alice Music (Alice@WIP) alice@wip-wilhelmsburg.de

Johannes Jojo Tapken (Jojo@WIP) jojo@wip-wilhelmsburg.de

Mathias Boschke (Mathias@WIP) mathias@wip-wilhelmsburg.de

Klaus Siemers (Klaus@WIP) klaus@wip-wilhelmsburg.de

Johanna Hansen (Johanna@WIP) johanna@wip-wilhelmsburg.de

### Online-Manager

Oliver Bauer oliver@wip-wilhelmsburg.de

### Titelfoto

Angela Bockelmann

### Lavout

Benjamin Zimmermann

### Druck

MHD Druck und Service GmbH Harmsstr. 6 · 29320 Hermannsburg

### Erscheinungstermine

WIP erscheint 4 x jährlich. ieweils mitten im Quartal: Februar, Mai. August, November.

# Anzeigen- und Redaktionsschluss Jeweils der 20. des Vormonates der

Erscheinung. Verbreitungsgebiet/Auslageorte

Kunden, ausgewählte Orte wie Gastronomie, Firmen und Arztpraxen auf der Elbinsel.

### WIP @ SuBo Verlag UG

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte. Fotos oder Datenträger. Diese können nicht zurückgesendet werden. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Magazin und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind, soweit nicht anders gekennzeichnet, urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urhebers bedarf der Zustimmung des Verlages.



www.wip-wilhelmsburg.de









WIP Online-Portal





# Manchmal will mein Chef, dass ich Blau mache

...unsere High-Tech-Lacke produzieren wir aber auch in jeder anderen Farbe.

# Farbtöne, Glanzgrade, Effekte, Funktionalität -

Bewirb Dich für eine Ausbildung in Wilhelmsburg zum

- Chemikanten (m/w/d)
- Produktionsfachkraft Chemie (m/w/d)
- Lacklaboranten (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik (m/w/d)

und produziere mit uns High-Tech Lacksysteme für Luftfahrt. Automobil und Allgemeine Industrie.

www.mankiewicz.com/ausbildung



# **7FIT FÜR GUTF AUSSICHTEN**

Genießen Sie die schönsten Momente mit optimal angepassten Brillengläsern. Natürlich arbeiten wir nach den aktuell vorgegebenen Hygienevorschriften.

Vereinbaren Sie telefonisch einen **Termin zur Sehanalyse** 

Gültig bis 30.06.2020, nicht mit anderen Angeboten kombinierbar



MADE GERMANY Vision Experte

Wilhelmsburg · Fährstr. 69 · T. 040. 41 92 10 90 · luehr-optik.de

FÜR GUTE BRILLEN MUSS MAN EINE NASE HABEN





FäHLER von links nach rechts:

- 1. Fenster Gebäude 2.0G
- 2. Krahn
- 3. Regenrinne vertikal Wasserwerk Hausseite links
- 4. Schornstein Wasserwerk
- 5. Schriftzug auf 2tem Schirm v. r.



WIR SIND ELBINSELQUARTIER.
WIR SIND JAFFE-DAVIDS-KANAL.
WIR SIND WILHELMSBURG.



JAFFE 12 ist ein Projekt der Hans E.H. Puhst GmbH & Co. KG

# Leben, arbeiten und genießen am Kanal.

Wir sind ihre Partner: Gewerbehof, Büro, Loft, Wohnung. In Hamburg Mitte mit Blick auf die Hafen City! In Wilhelmsburg mitten im neuen Elbinselquartier!